

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
WISSENSMANAGEMENT – eine methodische und praktische Herausforderung für die Akteure des Gesundheitswesens (Rebscher)	1
Grundlagen: Wissen in Medizin und Ökonomie	27
1 Medizinisches Wissen – Entstehung, Aufbereitung, Nutzung (Antes/Blümle/Lang)	29
2 Ökonomisches Wissen – Entstehung, Aufbereitung, Nutzung (Ulrich)	51
Wissensmanagement: Aufbereitung und Verfügbarkeit von „Wissen“	67
3 Ökonomisches Wissensmanagement in Gesundheitssystemen (Amshoff)	69
4 Registerforschung als Grundlage für die Optimierung der Versorgungspraxis (Röder/Staub)	89
5 Technische Unterstützung für die Aufbereitung, Nutzung und Verknüpfung von „Wissen“ (Böttcher/Rastorguev)	107
6 BICC – Business Intelligence Competency Center – Instrumente der Versicherer zum Umgang mit „Wissen“ (Freder-Reimers/Schultze)	123
7 „Wissen“ in der Beratungspraxis in Gesundheitssystemen (Niedermann/Ollmann/Schaudel)	137
Wie kommt „Wissen“ in den politischen/regulatorischen Entscheidungsprozess?	147
8 Wie kommt „Wissen“ in den politischen Entscheidungsprozess? (Oggier)	149

9	„Wissen“ im politischen Entscheidungsprozess der Schweiz (<i>Conti</i>)	177
10	„Wissen“ im regulatorischen Prozess der Leistungsgestaltung (<i>Hess</i>)	195
11	Wissensmanagement im Schweizer Gesundheitswesen heißt auch Zukunftsgestaltung (<i>Kaufmann</i>)	209
12	Vom Wissen zum Handeln – die notwendige Reduktion der Komplexität (<i>Thormählen</i>)	223
„Wissen“ in ausgewählten Indikationsbereichen		241
13	Wissensmanagement in Psychiatrie und Psychotherapie (<i>Weiss/Jacob</i>)	243
14	Wissensmanagement in der Kardiologie (<i>Levenson</i>)	259
Nutzer und Nutzung von „Wissen“ in der Versorgungspraxis:		
Angebotsseitige Wissensnutzung		273
15	„Wissensbasierte“ Entscheidungen durch niedergelassene Ärzte in der Schweiz (<i>Stoffel</i>)	275
16	Institutionelle Unterstützung „wissensbasierter“ Entscheidungen in der Versorgungspraxis niedergelassener Ärzte (<i>von Stillfried</i>)	285
17	Versorgungsalltag eines Universitäts-Klinikums (<i>Gürkan/Jones/Thalheimer</i>)	301
18	Wissensmanagement in der Versorgungskette am Beispiel der Rehabilitation (<i>Rossi/Rabito</i>)	315
19	Wie Knowledge Management die Pharmaindustrie revolutioniert (<i>Jänicke</i>)	337
20	Patientenbezogenes „Wissen“ zum Aufbau und zur Unterstützung indikationsspezifischer Versorgungsketten (<i>Strutz/Roese/Schauder/Knollmeyer</i>)	351
Nutzer und Nutzung von „Wissen“ in der Versorgungspraxis:		
Nachfrageseitige Wissensnutzung		367
21	Wissensmanagement zwischen Leistungserbringer und Versicherer am Beispiel eines telemedizinischen Zentrums (<i>Fischer</i>)	369

22	„Wissen“ für kollektive Allokationsentscheidungen durch Verbände (<i>Nold</i>)	383
23	Konfliktrisiko kollektive Allokationsentscheidungen? Wissen als Grundlage im Umgang mit begrenzten Ressourcen (<i>Hohnl</i>)	391
24	„Wissen“ für individuelle Allokationsentscheidungen durch Versicherer (<i>Ballast/Schmitz</i>)	413
25	Patientenorientierter Wissenstransfer im Gesundheits-coaching (<i>Burger/Habel</i>)	425
	Anhang – WMA Deklaration von Helsinki	445